



Sophie und Karl  
**Binding Stiftung**



Binding  
**Waldpreis**

## **Medienmitteilung**

### **Binding Waldpreis 2015**

Basel, 5. Mai 2015

**Sperrfrist:** Bitte nicht vor dem **5. Mai 2015, 09.45 Uhr** veröffentlichen  
(Beginn der Medienbegehung vor Ort)

### **Baulmes erhält Binding Waldpreis 2015 für Uraltbäume im Wirtschaftswald**

**Uraltbäume spielen für den Artenschutz eine grosse Rolle und erhöhen die Stabilität des Waldes. Dies hat die Waadtländer Gemeinde Baulmes früh erkannt und schützt die Baumriesen seit langem. Sie erhält für ihre Pionierarbeit den mit 200'000 Franken höchstdotierten Umweltpreis der Schweiz – den Binding Waldpreis.**

#### **Uraltbäume im Schweizer Wald heutzutage selten**

Gestiegene Nachfrage nach Energieholz, sinkende Holzpreise und rationell geführte Forstbetriebe verdrängen heute ganzheitliche Waldbewirtschaftungsformen mit ökologischen Ansätzen. Ein Nebeneinander von Holznutzung und Artenschutz, im Fachjargon integrative Bewirtschaftung genannt, verliert an Interesse. Durch intensivierete Holznutzung erreichen Bäume nur noch selten hohes Alter und werden bereits in ihrer ersten potentiellen Lebenshälfte gefällt. Doch Uraltbäume erhöhen den ökologischen Wert des Waldes markant. Je älter ein Baum ist, desto mehr Mikrolebensräume für Insekten, Vögel, Flechten etc. trägt er. Uralte Habitatsbäume sind mit ihren Höhlen, Rissen, Rindenschürfungen und ihrem Kronentotholz für viele Arten lebenswichtig.

#### **Schutz der Baumriesen hat in Baulmes Tradition**

Diesen ökologischen Wert sowie die soziale Bedeutung von Uraltbäumen hat die Waadtländer Gemeinde Baulmes bereits früh erkannt. Sie schützt diese seit hundert Jahren. Geeignete Uraltbäume werden seit 1966 gekennzeichnet und dürfen ihren biologischen Kreislauf bis zum Absterben und Verrotten vollenden. Über 7000 Bäume haben inzwischen Stämme mit einem Umfang von mehr als zwei Metern. Sie stehen verteilt auf der 954 Hektaren grossen Waldfläche und den 318 Hektaren umfassenden Wytweiden von Baulmes. Prachtsexemplare unter ihnen erhalten Namen wie „Président d'honneur“, „Sapin Président“, oder „Chêne Président“ und werden von der Bevölkerung jährlich besucht und gewürdigt. Eindrückliche Begegnungen mit den Baumriesen erleben die Waldbesucher auch auf dem Lehrpfad der Baumriesen, dem „Sentier des géants“. Mächtigkeit und Magie der Methusalembäume werden dort emotional spürbar.

## **Baumschutz und Holznutzung fein austariert**

Baulmes setzt sich nicht nur für den langjährigen Schutz einzelner markanter Uraltbäume ein. Die Gemeinde zeigt auch, dass neben Schutz und Vernetzung von Uraltbäumen eine erfolgreiche Holzproduktion möglich ist – trotz widrigen Umständen auf dem Holzmarkt. Baulmes praktiziert bewusst integrative Waldbewirtschaftung. Selbst zwei Waldreservate und ein 50-jähriger Nutzungsverzicht eines Eichenbestandes haben Platz neben ihrer aktiven Bewirtschaftung des Holzvorrates und dem optimalen Ausschöpfen des Holzzuwachspotentials.

Die vorbildhafte Integration von Uraltbäumen im Wirtschaftswald wird sich auch zukünftig bewähren. Laut Studien erreichen Waldbestände mit Uraltbäumen im Hinblick auf den Klimawandel eine grössere Stabilität. Durch ihren höheren Artenreichtum werden sie resistenter gegenüber Krankheiten oder Insektenbefall und erholen sich auch schneller wieder.

## **Vorbildhafte Waldbewirtschaftung**

Für die Sophie und Karl Binding Stiftung sind Uraltbäume „Zeichen der Nachhaltigkeit“ und wichtiger Bestandteil der Lebensgemeinschaft Wald. Die Gemeinde Baulmes hat ihre Sorgfalt im Umgang mit Uraltbäumen bewiesen und stellt ganzheitliche Bewirtschaftungsmethoden ins Zentrum. Sie orientiert sich nicht rein an monetären Ergebnissen. Gute dicke, alte Bäume lässt sie stehen, obwohl sie damit kurzfristig Geld verdienen könnte. Für diese vorbildhafte Waldbewirtschaftung und ihr pionierhaftes Engagement erhält sie den Binding Waldpreis 2015.

*(3590 Zeichen)*

### **Binding Waldpreis**

Seit 29 Jahren zeichnet die Sophie und Karl Binding Stiftung Waldbesitzende aus, die beispielhafte Leistungen erbringen und ihren Wald vorbildlich und nach den Grundsätzen der Nachhaltigkeit pflegen und nutzen. Der Binding Waldpreis ([www.binding-waldpreis.ch](http://www.binding-waldpreis.ch)) ist mit 200'000 Franken der höchstdotierte Umweltpreis der Schweiz. Die Auswahl der Preisträger erfolgt auf Vorschlag des Kuratoriums, eines unabhängigen Rats von Forstfachleuten. Eine Direktbewerbung für den Preis ist nicht möglich: Kantonsforstämter, Forschungs- und Bildungsinstitutionen wie die ETH, Waldwirtschaftsverbände sowie Umweltorganisationen können mögliche Preisträger vorschlagen.

### **Jahresthema**

Der diesjährige Preis wird zum Thema "Uraltbäume – Zeichen der Nachhaltigkeit" vergeben. Gesucht waren Waldeigentümer, welche eine besondere Sorgfalt im Umgang mit uralten Bäumen über einen langen Zeitraum aufweisen können. Welche aber auch eine vorbildliche integrative Waldpflegemethode praktizieren.

### **Offizielle Verleihung des Waldpreises**

Am Donnerstag, den 18. Juni 2015 ab 14.30 Uhr wird die Gemeinde Baulmes den 29. Binding Waldpreis in Basel (Merian Gärten) offiziell entgegen nehmen. Im feierlichen Rahmen werden die Leistungen der Waadtländer Gemeinde gewürdigt. Festredner ist Dr. Claude Martin, ehemaliger Generaldirektor des WWF International und Vorsitzender des Sustainability Advisory Committee von Precious Woods.

Am Vormittag führt der Schweizerische Forstverein (SFV) von 9.15 bis 12.15 Uhr am gleichen Ort die SFV-Debatte durch zum Thema "Fachkräftemangel – auch im Wald?".

**Medienmitteilung, Fotos und Filme über den aktuellen und frühere Preisträger**  
[www.binding-waldpreis.ch](http://www.binding-waldpreis.ch) > Medien

**Medienstelle:**

ecoviva Umweltagentur GmbH  
Frau Natalie Oberholzer  
Grammetstrasse 14  
4410 Liestal  
Tel. 061 927 18 68 / 076 340 48 93  
Fax: 061 927 55 56  
[medien@binding-stiftung.ch](mailto:medien@binding-stiftung.ch)

**Kontakt Binding Stiftung und weitere Auskünfte:**

Jan Schudel  
Projektleiter Umwelt und Soziales der Binding Stiftung  
Rennweg 50  
4020 Basel

Tel. 061 317 12 46  
[schudel@binding-stiftung.ch](mailto:schudel@binding-stiftung.ch)